

Einkommensrunde zum TV-H

Vielfältiger Protest



Volker Geyer, dbb Fachvorstand Tarifpolitik, bei der Aktion des BSBD in Frankfurt am 11. Oktober 2021

Bevor Ende der Woche in Dietzenbach die hessische Einkommensrunde – voraussichtlich – zu Ende geht, erhöht der dbb die Schlagzahl bei seinen Aktionen. In den Landkreisen Hersfeld-Rothenburg und Werra-Meißner trafen sich am 6. Oktober 2021 Lehrkräfte der dbb Lehrgewerkschaften vor dem Schulamt, um für die geforderten 5 Prozent (mindestens 175 Euro) sowie die zeitgleiche und systemgerechte Übertragung auf den Beamtenbereich zu demonstrieren. Einen Tag später, am 7. Oktober 2021, trafen sich zahlreiche dbb Gewerkschaften im mittelhessischen Gießen, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Und bevor der dbb am 13. Oktober 2021 die Aktionsphase mit einer zentralen Kundgebung in Wiesbaden beenden wird, gingen am 11. Oktober Beschäftigte der Justizvollzugsanstalten I, III und IV sowie dem VCC in Frankfurt auf die Straße.

Die Inflation zeigt Wirkung

In Gießen zeigte der dbb die Vielfalt des öffentlichen Dienstes mit Vertreterinnen und Vertretern der DJG, der kombi, der vbba, der DVG, der DPoIG und des BSBD. Insbesondere in den Reihen der DJG waren viele Azubis bei der Aktion vertreten. Initiator der Aktion war BSBD-Kollege Siggie Urbanek, der seinen Einsatz wie folgt begründete: „Wir erleben seit zwei Jahren durch Corona schwierigere Arbeitsbedingungen und jetzt verschlechtert die Inflation auch noch unsere Lebensbedingungen. Das darf nicht so bleiben. Da muss sich nächste Woche in Dietzenbach was tun.“ Der Vorsitzende der hessischen Tarifkommission des dbb, Heinrich Roskopf, zielte mit seinen Worten in die gleiche Richtung: „Der öffentliche Dienst hat

**Zukunft
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de



7. Oktober, Hersfeld-Rothenburg



7. Oktober, Gießen



7. Oktober, Gießen



7. Oktober, Gießen



7. Oktober, Gießen



7. Oktober, Gießen

bewiesen das man sich auf ihn verlassen kann, Herr Minister Beuth, nun zeigen Sie uns, dass sich der öffentliche Dienst auch auf Sie verlassen kann, unsere Forderungen sind keinesfalls überzogen.“

Große Nachwuchssorgen in den Justizvollzugsanstalten

Einen Tag später hat der BSBD 60 Beschäftigte aus den Justizvollzugsanstalten vor die Tore der Justizvollzugsanstalt I in Frankfurt / Main gebracht. Zu dieser Aktion begrüßte BSBD-Landeschefin Birgit Kannegießer dbb-Verhandlungsführer, Volker Geyer, und dbb Landesbundschaft, Heini Schmitt. Kannegießer erläuterte den schwierigen Arbeitsalltag in den Justizvollzugsanstalten: „Psychisch auffällige, süchtige, gewaltbereite Gefangene und seit 20 Monaten Corona fordern die Kollegenschaft in den Vollzugsanstalten besonders. Unterbesetzung, fehlende Ausbildungsplätze und Nachwuchssorgen verschärfen die Situation. Ein 1000faches Dankeschön und dauerndes Klatschen reichen nicht, um die Arbeitsplätze im Justizvollzug attraktiver zu machen.“ dbb Landesbundschaft Schmitt monierte, dass sich die Politik mit drastisch steigenden Lebenshaltungskosten stets im Zusammenhang mit der Grundsicherung und dem Mindestlohn auseinandersetzt, woran nichts auszusetzen ist. Dann jedoch spiele das Problem steigender Lebenshaltungskosten bei den Einkommensrunden für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst offenbar keine Rolle.“

Zukunft nur mit uns

Schließlich spannte dbb Tarifchef Volker Geyer in Frankfurt einen Bogen zur aktuellen Situation in der Politik: „In diesen Tagen steht natürlich die Koalitionsbildung beim Bund im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Wer die Diskussionen und Spekulationen verfolgt, stellt schnell fest, egal welche Konstellation sich am Ende durchsetzen wird: Es soll auf jeden Fall eine ‚Zukunftscoalition‘ sein. Das passt gut zu dem Slogan, mit dem wir in diese Einkommensrunde gezogen sind: ‚Zukunft nur mit uns!‘. Wenn die Politik über Zukunftsaufgaben spricht, dann muss das immer auch uns meinen, denn ohne uns geht nix!“

Tarifpolitik kann und sollte wichtiger Bestandteil all der Zukunftsthemen sein, die die Parteien aktuell in den Koalitionsverhandlungen thematisieren. Die Zukunftsthemen brauchen einen starken öffentlichen Dienst. Auch und gerade in Hessen. Bevor am 14. / 15. Oktober 2021 die finale Verhandlungsrunde für die Landesbeschäftigten in Hessen stattfindet, wird der dbb am 13. Oktober mit einer zentralen Kundgebung in Wiesbaden noch einmal seine Forderungen untermauern.

Über www.dbb.de/einkommensrunde informieren wir aktuell über die Einkommensrunde beim TV-H.



7. Oktober, Gießen



7. Oktober, Gießen

**Sicherheit
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de

Heinrich Roszkopf, Vorsitzender der Tarifkommission des dbb hessen: „Der öffentliche Dienst hat bewiesen das man sich auf ihn verlassen kann, Herr Minister Beuth, nun zeigen Sie uns, dass sich der öffentliche Dienst auch auf Sie verlassen kann, unsere Forderungen sind keinesfalls überzogen.“



7. Oktober, Gießen

Aktion des BSBD in Frankfurt am 11. Oktober 2021



BSBD-Landeschefin Birgit Kannegger: „Psychisch auffällige, süchtige, gewaltbereite Gefangene und seit 20 Monaten Corona fordern die Kollegenschaft in den Vollzugsanstalten besonders. Unterbesetzung, fehlende Ausbildungsplätze und Nachwuchs-sorgen verschärfen die Situation.“



**Gerechtigkeit
nur mit uns!**
#EKR21
dbb.de

dbb aktuell

BSBD
Gewerkschaft Strafvollzug

dbb
beamtenbund
und tarifunion
Landesbund Hessen

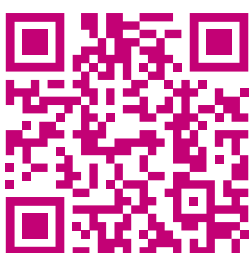
dbb
beamtenbund
und tarifunion



**Zuverlässigkeit
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de



**www.dbb.de/
einkommensrunde**

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dbb.de**, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



**dbb
beamtenbund
und tarifunion**

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- | | |
|--|--|
| ☐ Tarifbeschäftigte/r | ☐ Azubi, Schüler/in |
| ☐ Beamter/Beamtin | ☐ Anwärter/in |
| ☐ Rentner/in | ☐ Versorgungsempfänger/in |
- ☐ Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
☐ Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
☐ Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
 Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de